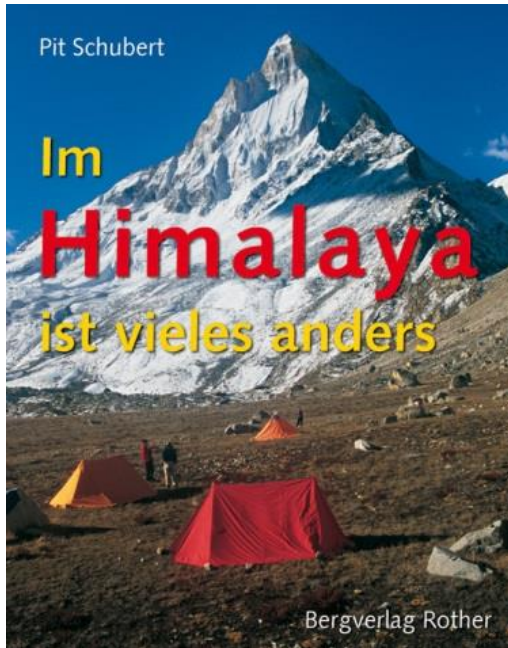


Rezension der Buch-Neuerscheinung

Im Himalaya ist vieles anders

von Pit Schubert



Pit Schubert
Im Himalaya ist vieles anders

Bergverlag Rother
ISBN 978-3-7633-7032-0

Gebunden, 224 Seiten
Format: 228 x 287 x 24 mm, 1500 Gramm
Sehr viele farbige Abbildungen,
Übersichtsplan

Preis: Euro 39,90

Wenn es jemand gibt, der kompetent über die Berge des Himalaya, über die Menschen in diesem Gebirgsraum sowie über deren Kulturen und Religionen schreiben kann, so ist es Pit Schubert. Über 70 Reisen seit 1969, die teilweise mehrere Monate gedauert haben, hat er dorthin unternommen. Dass er dabei auch gerne und gut fotografiert hat, kommt ihm und uns - jetzt zu Gute. Wo nur irgend möglich, lässt Pit Schubert seine Bilder sprechen; Berichte und Erzählungen sind dadurch gut

verständlich und kurzweilig. Manches Erlebnis lässt beim Lesen ohnehin keine Langeweile aufkommen, aber auch Kulturen und Religionen werden von Pit Schubert in der Kombination von Wort und Bild lebhaft und leicht lesbar behandelt - humorvolle Betrachtungen eingeschlossen. Wie der Buchtitel schon andeutet, erlebt der Europäer aus seiner Sicht fremdartige und verwunderliche Begebenheiten, vieles für ihn amüsant oder kurios, anderes nachdenklich machend, vor allem aber fast immer anders als zu Hause.

Pit Schubert: auch ein hervorragender Bergsteiger mit zahlreichen Erstbegehungen in den Alpen. Da war es naheliegend, dass er sich auch an Besteigungen im Himalaya wagte. So gelang ihm z.B. im Jahr 1976 zusammen mit Heinz Baumann die Erstbegehung der äußerst schwierigen und gefährlichen Südflanke der Annapurna IV. Er hat dieses Abenteuer nur knapp überlebt.

Hoch hinauf geht es in den Kapiteln zur Annapurna IV, zur Geschichte der Bergsteigerin Nanda Devi am Berg Nanda Devi und zu einer Bergrettung am Cho Oyu. Um große Höhen geht es auch, wenn er schildert, wie zeitweise darum gestritten wurde, ob Mount Everest oder K2 in der Rangordnung der höchsten Berge ganz oben zu stehen hätten.

Doch der Schwerpunkt des Buches sind die Begegnungen des Autors mit den Menschen im Himalaya bzw. Tibet und mit deren Kulturen und Religionen. Pit Schubert durchstreift nahezu alle Bereiche des Lebens der Bergvölker, mit denen der Bergtourist unterwegs in Berührung kommt. Ein Kaleidoskop von Ereignissen nimmt er als Ansatz, um uns diese andere Welt näher zu bringen. Er hat erlebt, sich gewundert, gestaunt, gefragt. Vieles ließ sich erklären, anderes nicht. Der Bergsteiger oder Trekker mag hauptsächlich wegen der Berge in den Himalaya gehen. Sein Aufenthalt in den Bergen bringt aber zwangsläufig viele Begegnungen mit den dort wohnenden oder beschäftigten Menschen mit sich. Wenn der Fremde Wissen zum Leben und Denken dieser Menschen mitbringt, wenn er etwas über Kulturen und Religionen weiß, werden diese Begegnungen mit Sicherheit interessanter, intensiver, aufschlussreicher, lehrreicher - und nicht zuletzt - schöner sein. Pit Schuberts Buch ist das geeignete Hilfsmittel, um sich in unterhaltender Art und Weise vorzubereiten und damit die aufwändige Reise zu einem noch beeindruckenderen Erlebnis zu machen. Aber auch

der Freund der Berge, der keine Reiseabsichten hat, wird mit Interesse und Freude lesen, was dem Fremden in dieser Welt so alles an ungewohnten Dingen begegnet.

Stuttgart, den 30. Oktober 2013

Günter Seyfferth